

Jochen Kupfer ist sowohl auf den Opernbühnen als auch in den Konzertsälen ein weltweit gefragter Künstler.

Die **Saison 2018/19** beginnt für Jochen Kupfer mit dem Rollendebüt als Andrej Bolkonski in der Neuproduktion von Prokofjews Oper *Krieg und Frieden* am Staatstheater Nürnberg, wo er im Juni 2019 mit der Titelpartie des Jakob Lenz in Rihms gleichnamiger Oper ein weiteres großes Rollendebüt geben wird. Als Kurwenal in Wagners *Tristan und Isolde* ist Jochen Kupfer im Januar 2019 in einer halbszenischen Produktion an der Oper in Montpellier zu Gast und im April 2019 wird er erstmals beim Festival *Psalm* in Graz zu hören sein.

Daneben widmet sich Jochen Kupfer **internationalen Konzertauftritten**, u. a. in Budapest (Mendelssohn Bartholdy, *Elias*) sowie in Mailand, Pordenone, Lubljana und im KKL Luzern mit der *9. Symphonie* von Ludwig van Beethoven.

Liedprojekte führen ihn zur Internationalen Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart, nach Schaffhausen und zum Fränkischen Sommer.

Viel beachtete **Rollendebüts** in den vergangenen Spielzeiten waren Wozzeck in Bergs gleichnamiger Oper, Stolzius (Zimmermann, *Die Soldaten*), Gunther (*Götterdämmerung*), Mandryka (*Arabella*), Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Orest (*Elektra*), die Bösewichter (*Hoffmanns Erzählungen*), Chorèbe (Les Troyens), Escamillo (*Carmen*), die Titelpartie in Rossinis *Guillaume Tell*, Giorgio Germont (*La Traviata*) sowie Pizarro (*Fidelio*).

Als "einfach brillant" (Opernwelt) beurteilte die Presse übereinstimmend 2011 Jochen Kupfers Debüt als Beckmesser in *Die Meistersinger von Nürnberg* (Staatstheater Nürnberg).

Neben Engagements an der Semperoper Dresden und dem Staatstheater Nürnberg führten ihn **Gastengagements** an die Opernhäuser in Tokyo, Beijing, Strasbourg und an das Teatro Colón in Buenos Aires, an das Opernhaus Zürich, die Volksoper Wien, die Oper Graz sowie zur styriarte, an die Staatsoper Hamburg, die Komische Oper Berlin und die Oper Leipzig, die Berliner Staatsoper unter den Linden und die Bayerische Staatsoper München.

Sein **Debüt** beim Glyndebourne Opera Festival 2016 als Beckmesser kommentierte die Presse mit "Beckmesser sings gloriously..." (Daily Express).

Der Sänger gastierte mit **Liederabenden** und **Konzerten** in ganz Europa, Japan, Mexico, Brasilien, Hong Kong, Israel und in den USA sowie bei zahlreichen namhaften internationalen Festivals. Sein Repertoire umfasst die Bachschen Passionen und Haydns *Schöpfung* ebenso wie die großen romantischen Oratorien, Orffs *Carmina burana* sowie die großen bekannten Liedzyklen bis hin zu den Liedern der Spätromantik und des Übergangs zur Moderne.

Im Januar 2018 hatte Jochen Kupfers szenischer Liederabend WANDERER am Staatstheater Nürnberg Premiere.

Jochen Kupfer sang unter der Leitung namhafter **Dirigenten** wie Giuseppe Sinopoli, Kurt Masur, Riccardo Chailly, Krzysztof Urbanski, Dirk Kaftan, Constantin Trinks, Raphael Frühbeck de Burgos, René Jacobs, Philippe Herreweghe, Jeffrey Tate, Enoch zu Guttenberg, Christof Prick, Kent Nagano, Fabio Luisi, Yuri Temirkanov, Paavo Järvi, Sir Roger Norrington und Herbert Blomstedt.

2016 wurde Jochen Kupfer zum **Bayerischen Kammersänger** ernannt.

Mit Schuberts *Winterreise* (CD, MeisterKlang) sowie Wagners *Die Meistersinger von Nürnberg* auf DVD sind zwei erstklassige **Aufnahmen** erschienen, die seine zahlreichen Einspielungen aus dem Lied- und Konzertbereich ergänzen.

Bereits mit neun Jahren erhielt Jochen Kupfer Gesangsunterricht an der Musikschule seines Heimatortes Grimma. Er studierte Gesang bei Helga Forner (Musikhochschule Leipzig), besuchte Meisterklassen bei Theo Adam, Elisabeth Schwarzkopf sowie Dietrich Fischer-Dieskau und ergänzte seine Studien bei Rudolf Piernay, Harald Stamm und Dale Fundling.

>>> www.jochen-kupfer.de

(September 2018)